

# Konsekutiv und Flexibel – Wissenschaftliche Weiterbildungsformate auf Masterniveau am Beispiel Pflege

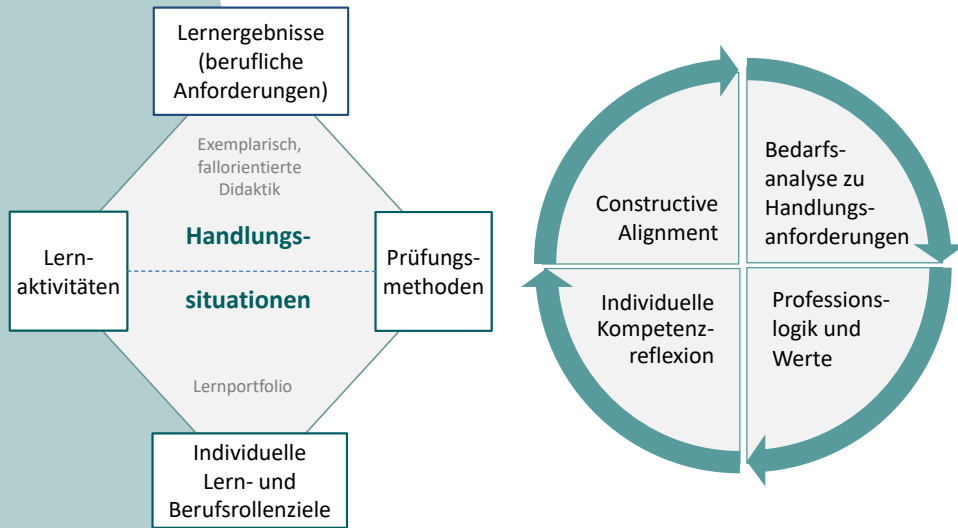
## Hintergrund und Ziele

### Akademisierungsdruk in Zshg. von Professionalisierungsbestrebungen der Pflege und Anforderungen der Wissenschaftsgesellschaft

- Akademisierungsziele: Hochschulabschlüsse bis Master und Promotion, Selbstverantwortung für Forschung und Lehre, Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung (Bartholomeyczik 2017; Wissenschaftsrat 2012; Schneider 2018)
- Qualifizierungsbedarfe im Bereich evidenzbasierter Pflege; Gestaltung von fachlichem und organisatorischem Wandel durch Beratung und Organisationsentwicklung; Weiterentwicklung von Versorgungsstrukturen in das Umfeld, Übernahme klinischer Verantwortung (Schneider 2016; Kaden, Fischer 2020)
- Nachfrageorientierung der Hochschulweiterbildung, Bedeutung des Theorie-Praxis-Transfer, Fachkräftesicherung (Wissenschaftsrat 2014; Cendon et al. 2020)

### Ziel: Entwicklung und Verschränkung konsekutiver berufsbegleitender Masterstudiengänge und flexibel studierbarer Zertifikatskurse

## Elemente der Curriculumentwicklung



### Pflegeprobleme und Reflexionskategorien - Pflegepädagogischer Kriterienansatz (Greb 2013)

Gesellschaftliche Vermittlungsinstanzen Deutungs- und Fallkompetenz der Pflege				
Perspektive	Medien			
	I. Individuum	II. Interaktion	III. Institution	
1. Krankheits-Erleben	Leiberfahrung und -entfremdung	Mimesis und Projektion	Individualität und Standardisierung	
2. Helfen	Beziehung und Methode	Selbstbestimmung und Fremdbestimmung	Tradition und Emanzipation	
3. Gesundheitswesen	Bedürfnis und Verwaltung	Humanisierung und Sozialtechnologie	Rentabilität und soziale Gerechtigkeit	

## Formale Eckpunkte der Angebotsformate

### Berufsbegleitender Masterstudiengang Pflege

**Abschluss:** Master Pflege (M.Sc.)  
**Kompetenzniveau:** DQR 7  
**Umfang:** 120 ECTS / 5 Sem. berufsintegrierend (20 ECTS für berufliche Tätigkeiten)  
**Zielgruppe:** Pflegende mit erstem Hochschulabschluss (Pflege), Berufserfahrung

### Schwerpunkt Community Health Nursing (CHN) / Advanced Nursing Practice (ANP)

- (1) **Advanced Nursing Practice:** klinischer Schwerpunkt chronische Erkrankung (30 ECTS)
- (2) **Forschung:** klinische und human-, pflege-, sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden (15 ECTS)
- (3) **Community Health Nursing:** gruppen-, sozialraumbezogene Perspektiven auf Gesundheit, Prävention (15 ECTS)
- (4) **Professionalisierung:** Gesprächs-, Beratungskompetenzen für die Begleitung von Veränderungsprozesse bei Individuen, Gruppen und Organisationen (20 ECTS)
- (5) **Praxisreflexion:** Reflexion persönlicher Rollenentwicklung als akademisierte Pflegefachkraft und zukünftigen CHN / APN (Praktikum, Entwicklungsportfolio) (16 ECTS)
- (6) **Masterarbeit** und Kolloquium (24 ECTS)

### Pflege auf Masterniveau – pflegerische Praxis weiterentwickeln

- (1) **Zertifikatskurs:** Pflegerischer Schmerzexpert\*in (5 ECTS)
- (2) **Zertifikatskurs:** Evidence-based Nursing (EbN) (5 ECTS)
- (3) **Zertifikatskurs:** Changemanagement (5 ECTS)
- (4) **Prüfungsleistung:** Reflexion der persönlichen Rollenentwicklung als akademisierte Pflegefachkraft / APN (Lernportfolio) (2 ECTS)

### Zertifikatskurse

**Abschluss:** Teilnahmebescheinigung pro Zertifikatskurs, Hochschulzertifikat bei Abschluss aller Kurse  
**Kompetenzniveau:** DQR 6-7  
**Umfang:** 5 ECTS pro Zertifikatskurs, 2 ECTS für Lernportfolio  
**Zielgruppe:** Berufspraktiker\*innen mit Hochschulabschluss

**Durchlässigkeit zwischen beruflichen und akademischen Weiterbildungssystemen:** Anrechnung der Zertifikatskurse bei späterer Studienaufnahme; Integration von Weiterbildungs-Zertifikaten: Zertifikat der Deutsche Schmerzgesellschaft; Zertifikat Deutsches Netzwerk EBM

## Diskussion

Welche (pflegepädagogischen) Modelle werden in der Curriculumentwicklung in der Wissenschaftlichen Weiterbildung genutzt? Wie werden diese weiterentwickelt in Zshg. der Erweiterung von Handlungsdimensionen (z.B. Community Health Nursing, Kompetenzneubestimmung im Bereich medizinischer Verantwortung)?